

ten. Im ganzen Text finden sich viele mittelalterliche Marginalien. Am Ende der Epistole, auf fol. 116^v, steht der Vermerk einer mittelalterlichen Hand: *Explicit summa Clementis quarti. Deo gratias.* Reihenfolge der Einträge: Jordan 871–930, 930A–B, 931–1120, 1123–1405, 1409, 1406–1408, 1415, 1418, 1410, 1416–1417, 1412, 1411, 1413–1414, 1419–1425. Die Einträge sind von einer mittelalterlichen Hand nummeriert. Sprünge in der Numerierung weisen darauf hin, daß bei ihrer Ausführung eine Lage falsch gebunden war. Auf fol. 117^r–119^r folgen in ähnlicher Einrichtung sechs Briefmuster ohne Angabe von Datum und Aussteller.

P₄ = Paris, Bibliothèque Nationale, Lat. 13671

Pergament. 179 gezählte Blätter. Maße: 22 × 15 cm. Die Handschrift stammt aus der Bibliothek des Klosters Saint-Germain-des-Prés. Sie enthält neben den Epistole (fol. 1^{ra}–157^{vb}) das 1. Buch des um die Mitte des 12. Jahrhunderts entstandenen *Liber exceptionum* des Richard von Saint-Victor, überschrieben *De origine et divisione artium*²⁵ (fol. 157^{vb}–161^{vb}), ein Verzeichnis der Epistole (fol. 163^{ra}–177^{rb}), das Dekret zur Wahl Clemens' V. am 5. Juni 1305²⁶ (fol. 177^{rb}–178^{vb}) und den Text der Bulle „*Meruit karissimi filii*“ desselben Papstes, ausgestellt in Lyon am 1. Februar 1306 (fol. 179^{ra}). Am Ende des Auszuges aus dem *Liber exceptionum* steht der Schreibervers: *Laus Christo detur, / quia libri finis habetur.* Zwei Hände des 14. Jahrhunderts mit Buchschriftcharakter; der zweiten Hand ist der Text auf fol. 73^r–132^v zuzuschreiben. Der zweispaltige Text ist mit Rubriken versehen, die Briefinitialen sind rot und blau ausgeziert. Die Briefe beginnen mit dem Vermerk von gleicher Hand: *Incipiunt epistole Clementis pape IIII*; sie enden: *Expliciunt epistole Clementis pape IIII.* Reihenfolge der Einträge: Jordan 871–903, 918–926, 904–917, 927–930, 930A, 931–951, 953, 952, 954–1159, 1350–1424, 1322, 1160–1206, 1209–1350 (Anfang), 1425, 1147, (1266 Juli 22, Clemens IV. an den König von Frankreich), (1327 Juli 27, Johannes XXII. an die Kommune von Rom)²⁷. Die Einträge sind von gleicher Hand nummeriert.

25) Richard de Saint-Victor, *Liber exceptionum*, hg. v. Jean CHATILLON (*Textes philosophiques du moyen âge* 5, 1958) S. 103–113. Die hier beschriebenen Handschriften Paris BN Lat. 13671, Arsenal 917 und Troyes 719 werden von Chatillon nicht berücksichtigt.

26) Ed. Caesar BARONIUS, *Annales ecclesiastici*, a. 1305 c. 6–7.

27) Zu den beiden zuletzt genannten Stücken vgl. unten S. 128 mit Anm. 32, bei Arsenal 917.